



Notariorum Itinera

Centro Studi Interateneo

Gerechtigkeit, Einrichtungen und Notare in einem europäischen Ausblick (12.-17. Jhdt.)

im Andenken an Dino Puncuh

Das Universitäten-Konsortium **Notariorum Itinera** veranstaltet in **Genua** von **21. bis 24. April 2020** einen internationalen und -disziplinären Kongreß für Notariat und Gerechtigkeit im frühen Mittelalter, an Mediävisten, Diplomatikern, Archivare, Rechts-, Sprach- und Kunstwissenschaftlern besonders – aber nicht ausschließlich – gerichtet.

* * *

Der Kongreß wird in **4 Sektionen** thematisiert:

(1) **Notare und Rechtinstitutionen**

Vorgeschlagene Themen: Urkundenpraxis (Urkundenarten, -verfassung und -erhaltung); Bildungslaufbahnen; notarielle Institution im Vergleich (Volks- und Kircheninstitutionen, usw.); Begriffsentwicklung von *publicum officium*; Schiedsgericht und »gegenprozeßuale« Notarpraxis.

(2) **Sozial- und Berufsbeziehungen zwischen Notaren und Richtern**

Vorgeschlagene Themen: regel- und planmäßige Beziehungen zwischen Notaren und Richtern, besonders im privaten Gerichtsgebiet; Praxis und Sozialisierung aus denselben Beziehungen; Fertigungsrhythmus, Vertragsarten und Landmobilisierung; Beziehungen zwischen Notaren und Richtern und soziale Mobilisierung in seiner Entwicklung.

(3) **Sprachen der Gerechtigkeit**

Vorgeschlagene Themen: Rechts- und Formularsprache zwischen Notaren und Richtern; Ausdrücke des Angeklagten und *testes*; Klänge, Bewegungen und Gefühle unter Gerechtigkeitsmomenten; Bildsprache der Gerechtigkeitsvorstellung.

(4) **Räume der Gerechtigkeit und Notarpraxis**

Vorgeschlagene Themen: Gerichtsbezirke und Landkreise; Territorialität der Notarpraxis im öffentlichen Gerichtsgebiet; Gerichtssitze zwischen Stadtgefüge und Vorortgebiet.

* * *

Kongreßsprachen: italiano, English, français, Deutsch, español

Bewerbung: Vorschlag auf einer Kongreßsprache (mind. 200 Wörter) geschrieben, mit akademischem Lebenslauf (höchst. 200 Wörter)

Zeitpunkte: **31. August:** Bewerbung (Vorschlag + Lebenslauf)

30. September: Auswahl + Verständigung

Organisationskomitee: Denise Bezzina, Marta Calleri, Valentina Ruzzin